

Modulbeschreibungen Masterstudiengang Architektur

Projekt I - Entwurf und Detail

Project I - Design and detail design

Verantwortliche/r Dozent/in:	Prof. H. Stridde	Modulcode:	MA P.1
Angebot im Studiengang:	Architektur, MA	Angebot im Semester:	2
CP:	12	Teilnehmerzahl:	21
SWS	8	Unterrichtssprache:	deutsch
Prüfungsleistung:	Entwurf		

Studentische Arbeitszeit:	210 h Selbststudium, 90 h Vorlesung und Betreuung der Übungen
Veranstaltungsform:	Vorlesungen, betreute Übungen und Freies Arbeiten

Kompetenzziele:

Nachdem Studierende das Modul besucht haben, können sie

- die vielfältigen komplexen Anforderungen an einen Projektentwurf im Prozess des Entwerfens und Konstruierens koordinieren, bewerten und in eine angemessene Entwurfsidee umsetzen,
- ihre Entwurfsidee bis zum Detail konkretisieren,
- die gegenseitige Beeinflussung dieser unterschiedlichen Anforderungen im Prozess des Entwerfens und Konstruierens - mit dem Schwerpunkt des Zusammenhangs von Gestalt und Konstruktion - erkennen,
- Darstellungstechniken wie Modell, Zeichnung, Skizze, CAD, Text und Vortrag gezielt anwenden.

Inhaltsbeschreibung:

Es wird eine Bauaufgabe mit komplexen Nutzungsanforderungen in städtebaulich/landschaftlich problematischem Kontext gestellt. Es kann sich sowohl um eine Neuerfindung, als auch um die Konversion eines bestehenden Gebäudes handeln. Ihr Bearbeitungsschwerpunkt liegt in der Formulierung einer angemessenen Entwurfsidee und deren Umsetzung in eine geeignete, sinnfällige Konstruktion.

Das konstruktive Detail wird sowohl auf seine technische Richtigkeit, als auch auf seine Kompatibilität mit der bereits formulierten Entwurfsidee überprüft und angepasst. Während der Bearbeitung wird keine zeitliche Abgrenzung der einzelnen Schritte „Idee-Entwurf-Tragwerk-Detail“ vorgenommen, sondern ein sich gegenseitig beeinflussender, komplex verlaufender Prozess angestrebt.

Der Entwurf ist mit geeigneten Mitteln darzustellen: Modell, Zeichnungen, Skizzen, Text.

Die Bearbeitung der Projektentwürfe wird durch intensive Projektkorrekturen betreut. Notwendige Inhalte werden ergänzend in begleitenden Vorlesungen vermittelt. In einer abschließenden Veranstaltung werden die Ergebnisse von den Studierenden vorgestellt und gerechtfertigt. Die Präsentation der Ergebnisse am Ende des Semesters ist verbindlich und Bestandteil der Bewertung.

Projekt II – Nachhaltiger Entwurf

Verantwortliche/r Dozent/in:	Prof. B. Kaiser	Modulcode:	MA P.2
Angebot im Studiengang:	Architektur, MA	Angebot im Semester:	1
CP:	12	Teilnehmerzahl:	21
SWS	12	Unterrichtssprache:	deutsch
Prüfungsleistung:	Entwurf		

Studentische Arbeitszeit:	165 h Selbststudium, 135 h Vorlesung und Betreuung der Übungen
Veranstaltungsform:	Vorlesungen, betreute Übungen und Freies Arbeiten

Kompetenzziele:

Nachdem Studierende das Modul besucht haben, können sie

- die ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Entscheidungskriterien benennen, die für den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes - also von der Rohstoffgewinnung über die Errichtung und Nutzung bis zum Rückbau von Bedeutung sind,
- Zusammenhänge zwischen Entwurf, Energieoptimierung, Gebäudetechnik und Wirtschaftlichkeit erkennen,
- die Wirtschaftlichkeit eines Entwurfes in der Entstehungsphase durch Ermittlung verschiedener Kenngrößen überprüfen,
- die verschiedenen Kostenermittlungsarten anwenden,
- mit den vorgenannten Entscheidungskriterien nachhaltige Gebäudekonzeptionen entwickeln,
- Darstellungstechniken wie Modell, Zeichnung, CAD, Skizze, Grafik, Text und Vortrag gezielt anwenden.

Inhaltsbeschreibung:

Das Projekt sieht die Bearbeitung einer Entwurfsaufgabe vor. Es kann sich dabei sowohl um eine Neuerfindung, als auch um die Konversion eines bestehenden Gebäudes handeln. Der thematische Schwerpunkt liegt im Bereich des nachhaltigen Bauens, mit gleichgewichtiger Betrachtung von ökologischen, ökonomischen und sozial-kulturellen Aspekten der Planung (in Anlehnung an die Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen).

Folgende Inhalte werden in Bezug auf den Entwurf vertieft:

- Kompaktheit, Ausrichtung und Zonierung der Baumasse
- Flächenoptimierung, Nutzungsoptimierung und Flexibilität
- Ermittlung und Interpretation von Planungskennzahlen in der frühen Entwurfsphase (z.B. BGF/BRI, VF/NF, A/VE)
- Kostenermittlung nach DIN
- Lebenszyklusanalyse (LCC)
- Mit Hilfe von Amortisationsberechnungen werden Varianten der Gebäudetechnik ins Verhältnis zur Optimierung der Gebäudehülle gesetzt.
- Ausschnitthafte, detaillierte Vertiefung technologischer Aspekte des energiesparenden Bauens

Die für die Bearbeitung des Projektes notwendigen Inhalte werden in begleitenden Vorlesungen und intensiven

Projektkorrekturen vermittelt. Zur Aufbereitung spezifischer Themen kann das Projekt durch Exkursionen, Referate und/oder Vorträge von Gastreferenten ergänzt werden. Die individuelle Betreuung der Entwurfsarbeit wird durch regelmäßige Zwischenpräsentationen strukturiert. Die Präsentation der Ergebnisse am Ende des Semesters ist verbindlich und Bestandteil der Bewertung. Das Projekt ist mit geeigneten Mitteln darzustellen: Zeichnungen, Modell, erläuternde Grafiken und Texte.

Städtebau

Urban design

Verantwortliche/r Dozent/in:	Dr. F. Pantel	Modulcode:	MA 2.1
Angebot im Studiengang:	Architektur, MA	Angebot im Semester:	1
CP:	6	Teilnehmerzahl:	21
SWS	6	Unterrichtssprache:	deutsch
Prüfungsleistung:	Entwurf		

Studentische Arbeitszeit:	83 h Selbststudium, 67 h Vorlesung und Betreuung der Übungen
Veranstaltungsform:	Vorlesungen, betreute Übungen und Freies Arbeiten

Kompetenzziele:

Nachdem Studierende das Modul besucht haben, können sie

- die städtische Dimensionen als planerische Betrachtungsebene erfassen,
- die Komplexität stadträumlicher Problemstellungen erfassen,
- unterschiedliche Parameter zu einem ganzheitlichen stadträumlichen Entwurf synthetisieren,
- Darstellungstechniken wie Modell, Zeichnung, Skizze, CAD, Text und Vortrag gezielt anwenden.

Inhaltsbeschreibung:

Das Modul sieht die Bearbeitung eines städtebaulichen Entwurfs vor, mit komplexen Bestandslagen der Peripherie oder Problemzonen des innerstädtischen Bereichs als Kontext. Brachliegende Räume in Randzonen, amorphe Zwischenräume in den industrialisierten Stadtgebieten, Löcher im Gewebe der Stadt und der partielle Schrumpfungsprozess sind Phänomene von Stadt, aus denen sich die Thematik der Aufgabenstellung ableitet.

Die Bearbeitung der Aufgabe gliedert sich in folgende Schritte: Bestandsaufnahme und Bestandsanalyse, Formulierung und Darstellung der Entwurfsintension. Eine intensive Auseinandersetzung in typologischer, struktureller und programmatischer Hinsicht mit prinzipiellen gestalterischen und funktionalen Aussagen zum Stadtraum, zur Architektur und zum Freiraum sind Programmpunkte der Entwurfsbearbeitung.

Neben Ortsbegehungen, intensiven Korrekturen als Einzel- oder Gruppengesprächen vermitteln Aufgaben bezogene Vorlesungen die notwendigen Inhalte. In einer abschließenden Präsentation (ggf. mit außenstehenden Gutachtern) werden die Ergebnisse von den Studierenden vorgestellt und gerechtfertigt. Die Präsentation der Ergebnisse am Ende des Semesters ist verbindlich und Bestandteil der Bewertung. Der Entwurf ist mit geeigneten Mitteln darzustellen: Zeichnungen, Text und Modell.

Freiraumplanung

Landscape design

Verantwortliche/r Dozent/in:	Prof. R. Sachse	Modulcode:	MA 2.2
Angebot im Studiengang:	Architektur, MA	Angebot im Semester:	2
CP:	10	Teilnehmerzahl:	21
SWS	9	Unterrichtssprache:	deutsch
Prüfungsleistung:	Entwurf und Kursarbeit		

Studentische Arbeitszeit:	149 h Selbststudium, 101 h Vorlesung und Betreuung der Übungen
Veranstaltungsform:	Vorlesungen, betreute Übungen und Freies Arbeiten

Kompetenzziele:

Nachdem Studierende das Modul besucht haben, können sie

- die Grundelemente von Grün- und Freiraumplanung benennen,
- mit den Grundelementen landschaftsräumlicher Gestaltung umgehen,
- Methoden zur Gestaltung und Komposition von Freiflächen anwenden,
- mit landschaftlichem Raum differenziert umgehen,
- wissenschaftliche Texte erarbeiten,
- Darstellungstechniken wie Zeichnung, Skizze, CAD, Text und Vortrag gezielt anwenden.

Inhaltsbeschreibung:

In Vorlesungen wird eine Einführung in die Aufgabenfelder, die Bedeutung und das Wesen des Grün- und Freiraumes vermittelt. Die Entwicklung der Gartenkunst und des öffentlichen Raumes wird chronologisch und thematisch geordnet dargestellt. Die Grundelemente des landschaftsarchitektonischen Entwurfes, das Instrumentarium der Grün- und Freiraumgestaltung, die Funktion, die Materialität, die Sinnlichkeit und die Wahrnehmung von Außenräumen werden in der Vorlesungsreihe behandelt. An Hand von ausgewählten projektierten und ausgeführten Beispielen sowie der Beschäftigung mit Persönlichkeiten der Landschaftsarchitektur werden Instrumente, Strategien und ästhetische Konzepte der Freiraumgestaltung vertiefend erläutert. Daneben werden Aspekte des Naturschutzes und des Planungsrechts sowie baukonstruktive Fragestellungen angesprochen. Die Schnittstelle Artefakt-Natur, Architektur-Landschaft, Haus-Garten wird exemplarisch behandelt.

Begleitend zur Vermittlung theoretischen Wissens werden in Vorübungen mit weitgehend abstrakter Aufgabenstellung Grundelemente des Grün- und Freiraumentwurfes, die Gestaltung von Raum und Flächen geübt. Dabei werden vorrangig die verschiedenen natürlichen aber auch künstlichen Materialien eingesetzt und auf ihre raumbildenden, ästhetischen und funktionalen Eigenschaften untersucht.

Die Vorübungen münden in einen komplexen, jedoch im Umfang begrenzten Freiraumentwurf, dessen Handlungsort Problemzonen des Stadt- oder Landschaftsgefüges darstellen. Ein Bearbeitungsschwerpunkt ist die Herausstellung der zur gebauten Architektur andersartigen, teilweise gegensätzlichen Wirkungsweise und

Wahrnehmung von Grünarchitektur. In Vorlesungen sowie in intensiven Korrekturen, als Einzel- oder Gruppengespräche, werden die notwendigen Kompetenzen vermittelt.

Anknüpfend an die Themen der Vorlesung ist eine Hausarbeit zu erstellen. Der vorlesungsbegleitend erstellte Entwurf wird in einer abschließenden Präsentation von den Studierenden erläutert. Der Entwurf ist in Zeichnungen, Text und Modell (digital/analog) darzustellen.

Theorie I – Stadtbautheorie

Theory I –urban design theory

Verantwortliche/r Dozent/in:	Dr. F. Pantel	Modulcode:	MA 3.1
Angebot im Studiengang:	Architektur, MA	Angebot im Semester:	1
CP:	4	Teilnehmerzahl:	42
SWS:	3	Unterrichtssprache:	deutsch
Prüfungsleistung:	Kursarbeit		

Studentische Arbeitszeit:	66 h Selbststudium, 34 h Vorlesung
Veranstaltungsform:	Vorlesung und Freies Arbeiten

Kompetenzziele:

Nachdem Studierende das Modul besucht haben, können sie

- aktuelle Problemstellungen derzeitiger Stadtentwicklungen analysieren,
- städtebauliche Parameter interpretieren,
- wissenschaftliche Texte erarbeiten,
- Darstellungstechniken wie Bild, Grafik, Text gezielt anwenden.

Inhaltsbeschreibung:

Im Seminar wird Stadtentwicklung unter typologischen, funktionalen, soziologischen und ästhetischen Gesichtspunkten vor dem Hintergrund des sich wandelnden Verhältnisses von Stadt und Landschaft betrachtet. Begriffe wie Zwischenstadt, Eigenschaftslose Stadt, Urban Sprawl und Fraktalisierung sind prägende Schlagwörter des städtebaulichen Diskurses, aber auch ihre bestehenden integrativen Aufgaben und Chancen sind zu thematisieren.

Explosionsartiges Wachstum generiert die Megastädte. Dem gegenüber steht die neuartige Problemkonstellation des Schrumpfens, verursacht durch Bevölkerungsrückgang, und ökonomische Schwäche.

Diese antagonistische Entwicklung wird im Seminar bearbeitet. Anhand einzelner, ausgewählter Beispiele werden ihre siedlungsstrukturellen, stadtkulturellen, ökonomischen und ökologischen Auswirkungen untersucht und aktuelle Positionen der Planung referiert.

Anknüpfend an die Seminarthemen ist eine Hausarbeit zu erstellen.

Theorie II – Architekturtheorie

Theory II –architectural theory

Verantwortliche/r Dozent/in:	Prof. Dr. L. Beckmann	Modulcode:	MA 3.2
Angebot im Studiengang:	Architektur, MA	Angebot im Semester:	2
CP:	4	Teilnehmerzahl:	42
SWS:	3	Unterrichtssprache:	deutsch
Prüfungsleistung:	Kursarbeit		

Studentische Arbeitszeit:	66 h Selbststudium, 34 h Vorlesung
Veranstaltungsform:	Vorlesung und Freies Arbeiten

Kompetenzziele:

Nachdem Studierende das Modul besucht haben, können sie

- architekturtheoretische Parameter interpretieren,
- die Bedingtheit und Prägung gebauter und projektierter Architektur durch theoretische Positionen erkennen,
- theoretische Ansätze als methodisches Vorgehen der Beschreibung, der Bewertung und der Erklärung von Architektur verstehen und kommunizieren,
- wissenschaftliche Texte erarbeiten,
- Darstellungstechniken wie Bild, Grafik, Text gezielt anwenden.

Inhaltsbeschreibung:

Das Seminar vermittelt Grundbegriffe und Methoden der Architekturtheorie und –kritik und ein Verständnis verschiedener Interpretationsmodelle von Architektur sowie z.B. der Bedeutung von Ort, Raum, Form, Funktion, Stil, Bedeutung, Material und Medien.

Architektur und ihr Bedeutungswandel in der Gesellschaft werden beleuchtet, das Verhältnis von Architektur und Macht, Architektur und Medien, die Wahrnehmung von Architektur. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Betrachtung des 20./21. Jahrhunderts.

Anknüpfend an die Seminarthemen mit ihren Vorträgen ist eine Hausarbeit zu erstellen

Digitale Architekturdarstellung

Digital presentation of architecture

Verantwortliche/r Dozent/in:	Prof. J. P. Thiessen	Modulcode:	MA 4.1
Angebot im Studiengang:	Architektur, MA	Angebot im Semester:	1
CP:	6	Teilnehmerzahl:	21
SWS	4	Unterrichtssprache:	deutsch
Prüfungsleistung:	Arbeitsmappe		

Studentische Arbeitszeit:	105 h Selbststudium, 45 h Vorlesung und Betreuung der Übungen
Veranstaltungsform:	Vorlesungen, betreute Übungen und Freies Arbeiten

Kompetenzziele:

Nachdem Studierende das Modul besucht haben, können sie

- CAD Programme gezielt anwenden,
- Fertigkeiten und Kenntnisse im Workflow anwenden,
- frühzeitige Visualisierung als Entwurfswerkzeug einsetzen,
- architektonische Inhalte durch experimentelle Darstellung und Animation vermitteln.

Inhaltsbeschreibung:

Zur sicheren Beherrschung von Programmen gehört im Masterstudium die detailgenaue Vertiefung der im Bachelor erlernten Anwendungen sowie die Erweiterung um das Thema Animation. An einem i.d.R. bauhistorisch besonderen Gebäude sollen die Fertigkeiten zum Erstellen von 3D Modellen geschult und gesteigert werden. Dabei spielt der Workflow und die Übergabe von Daten zwischen verschiedenen Programmen (Modellierung/ Rendering/ Bildbearbeitung/ Animation) eine besondere Rolle. Die Restrukturierung der Daten zugunsten der Berechnungszeiten einerseits und die Extraktion und Speicherung von Einzelkanälen andererseits sollen getestet werden, um Rückschlüsse auf strukturelle Fehler bei der Erstellung von 3D Modellen zu ziehen.

Die Animation ergänzt die Architekturdarstellung um die Achse der Zeit. Hier können besondere Vorstellungswelten erzeugt werden, die in der Kommunikation zwischen Architekt/in und anderen am Bau beteiligten Nichtfachleuten effektiv eingesetzt werden können.

Die Aufgaben enthalten einen kleinen Entwurfsanteil, ohne dies zum Schwerpunkt zu machen. Prüfungsleistung ist die Abgabe einer komplexen Semesteraufgabe bestehend aus einem 3D Modell, Renderings (unterschiedliche Materialien/ Stimmungen/ Jahreszeiten/ Lichtsituationen) sowie eine Animation unter Einbeziehung der verschiedenen 3D Modellzustände.

Wahlpflichtmodul SL

Elective module – course certificate

Verantwortliche/r Dozent/in:	Prof. J. Arendt	Modulcode:	MA 5.1
Angebot im Studiengang:	Architektur, MA	Angebot im Semester:	3
CP:	8	Teilnehmerzahl:	
Studienleistung:	wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	Unterrichtssprache:	

Studentische Arbeitszeit:	200 h
Veranstaltungsform:	je nach belegtem Modul

Kompetenzziele:

Nachdem Studierende das Modul besucht haben, können sie

- die Kompetenzziele des jeweiligen Wahlpflichtmoduls erfüllen.

Inhaltsbeschreibung:

Studierende müssen im Verlauf des Studiums insgesamt Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 CP aus dem Wahlpflichtmodul SL belegen und mit einer Studienleistung abschließen. Eine Liste der angebotenen Lehrveranstaltungen wird rechtzeitig vor Beginn jeden Semesters bekannt gegeben.

Als gleichwertig anerkannt werden können auch in anderen Fachbereichen oder Hochschulen belegte Module, die dem Master-Studiengang Architektur förderlich sind. Über die Anerkennung entscheidet die Prüfungskommission.

Wahlpflichtmodul PL

Elective module - examination

Verantwortliche/r Dozent/in:	Prof. J. Arendt	Modulcode:	MA 5.2
Angebot im Studiengang:	Architektur, MA	Angebot im Semester:	3
CP:	8	Teilnehmerzahl:	
Prüfungsleistung:	wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	Unterrichtssprache:	

Studentische Arbeitszeit:	200 h
Veranstaltungsform:	je nach belegtem Modul

Kompetenzziele:

Nachdem Studierende das Modul besucht haben, können sie

- die Kompetenzziele des jeweiligen Wahlpflichtmoduls erfüllen.

Inhaltsbeschreibung:

Studierende müssen im Verlauf des Studiums insgesamt Lehrveranstaltungen im Umfang von 8 CP aus dem Wahlpflichtmodul PL belegen und mit einer Prüfungsleistung abschließen. Eine Liste der angebotenen Lehrveranstaltungen wird rechtzeitig vor Beginn jeden Semesters bekannt gegeben.

Als gleichwertig anerkannt werden können auch in anderen Fachbereichen oder Hochschulen belegte Module, die dem Master-Studiengang Architektur förderlich sind. Über die Anerkennung entscheidet die Prüfungskommission.

Individuelles Entwurfsprojekt

Independent design project

Verantwortliche/r Dozent/in:	Prof. J. Arendt	Modulcode:	MA 5.3
Angebot im Studiengang:	Architektur, MA	Angebot im Semester:	3
CP:	20	Teilnehmerzahl:	
Prüfungsleistung:	Entwurf	Unterrichtssprache:	

Studentische Arbeitszeit:	490 h Selbststudium, 10 h Korrektorgespräche und Kolloquium
Veranstaltungsform:	Korrektorgespräche, Kolloquium und Freies Arbeiten

Individuelles Entwurfsprojekt

Nachdem Studierende das Modul besucht haben, können sie

- eine komplexe architektonische Problemstellung analysieren,
- einen Themenkomplex sinnvoll strukturieren und sich theoretisch mit ihm auseinandersetzen,
- Die Inhalte ihres Entwurfes durch ergänzende Bearbeitungsschwerpunkte, mit dem Ziel der Synthese unterschiedlicher Entwurfparameter zu einem ganzheitlichen architektonischen Entwurf, vertiefen,
- Darstellungstechniken wie Modell, Zeichnung, Skizze, CAD, Text und Vortrag gezielt anwenden.

Inhaltsbeschreibung:

Das Individuelle Entwurfsprojekt verlangt die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit einer komplexen architektonischen Situation. Die Bearbeitung des städtebaulichen oder hochbaulichen Entwurfsthemas muss um einen oder mehrere Bearbeitungsschwerpunkte aus anderen Modulgruppen erweitert werden. Dieser weitere Bearbeitungsschwerpunkt wird als Vertiefungsrichtung festgelegt.

Der Ort der Aufgabenstellung liegt in Bestandslagen der Peripherie oder in Problemzonen des innerstädtischen Bereichs: brachliegende Räume in Randzonen, amorphe Zwischenräume in den industrialisierten Stadtgebieten, Löcher im Gewebe der Stadt. Revitalisierung, Konversion aber auch Neuplanung sind Gegenstand der Aufgabenstellungen.

Die Bearbeitung der Aufgabe gliedert sich in folgende Schritte: Entwicklung des Entwurfsthemas, Analyse und Strukturierung der Problemstellung, Bestandsaufnahme und Bestandsanalyse, Formulierung von Lösungsansätzen, Ausarbeitung einer ganzheitlichen Lösung, Darstellung und Kommunikation des Ergebnisses. Das Projektthema wird vom Studierenden selbst entwickelt und dessen Bearbeitungsschwerpunkte werden mit den gewählten Betreuerinnen bzw. Betreuern abgesprochen. Entwurf und Vertiefungsrichtung werden in ihrer prozentualen Gewichtung festgelegt, hierdurch wird auch der Betreuungsanteil der jeweiligen Prüferin bzw. Prüfer festgelegt. Der Entwurfsanteil muss zwischen 50 % und 80 % betragen.

Es handelt sich um eine Einzelarbeit, die von intensiven Korrektorgesprächen begleitet wird. Der Entwurf und die vertiefende Ausarbeitung sind in Zeichnungen, Text und Modell (analog und digital) darzustellen. Die hochschulöffentliche Präsentation und Rechtfertigung des Entwurfes ist verpflichtender Bestandteil der Aufgabenstellung.

Internationales Studium

Verantwortliche/r Dozent/in:	Prof. J. Arendt	Modulcode:	MA 5.4
Angebot im Studiengang:	Architektur, MA	Angebot im Semester:	3
CP:	20	Teilnehmerzahl:	
Prüfungsleistung:	Arbeitsmappe / Entwurf / Kursarbeit / Projektbericht	Unterrichtssprache:	

Studentische Arbeitszeit:	500 h
Veranstaltungsform:	je nach belegtem Modul

Internationales Studium

Nachdem Studierende das Modul besucht haben, können sie

- Kulturelle Unterschiede differenziert wahrnehmen
- eigene Werte und Normen reflektieren
- in internationalen Teams kommunizieren
- die Abhängigkeit architektonischer Entwürfe von kulturellen und institutionellen Bedingungen reflektieren
- Entwurfsaufgaben aus einem für sie fremden kulturellen Kontext bearbeiten
- in internationalen Teams an architektur-spezifischen Projekten arbeiten
- die Kompetenzziele der an der ausländischen Partnerhochschule belegten Module erfüllen.

Inhaltsbeschreibung:

Die Studierenden absolvieren ein mindestens 1-semesteriges Auslandsstudium. Im Modul Internationales Studium werden - in der ausländischen Hochschule in einem vergleichbaren Studiengang - erbrachte Prüfungsleistungen im Umfang von 20 CP angerechnet.

Masterarbeit und Kolloquium

Master Thesis

Verantwortliche/r Dozent/in:	Prof. J. Arendt	Modulcode:	MA 6.1
Angebot im Studiengang:	Architektur, MA	Angebot im Semester:	4
CP:	30	Teilnehmerzahl:	
Prüfungsleistung:	Entwurf/Hochschulöffentliches Kolloquium	Unterrichtssprache:	deutsch

Studentische Arbeitszeit:	750 h Selbststudium, 3 h Betreuung und Kolloquium
Veranstaltungsform:	Konzeptvisite, Kolloquium und Freies Arbeiten

Kompetenzziele:

Nachdem Studierende das Modul besucht haben, können sie

- eine komplexe architektonische Problemstellung analysieren
- einen Themenkomplex sinnvoll strukturieren und sich theoretisch mit ihm auseinandersetzen,
- Die Inhalte ihres Entwurfes durch ergänzende Bearbeitungsschwerpunkte, mit dem Ziel der Synthese unterschiedlicher Entwurfparameter zu einem ganzheitlichen architektonischen Entwurf, vertiefen,
- eine eigenständige Entwurfshaltung zur gegebenen Entwurfsaufgabe entwickeln und darstellen.
- Darstellungstechniken wie Modell, Zeichnung, Skizze, CAD, Text und Vortrag gezielt anwenden.

Inhaltsbeschreibung:

Es wird eine Entwurfsaufgabe von hohem Komplexitätsgrad gestellt. Es kann sich dabei um die Konversion einer bestehenden Architektur handeln oder um die Neuplanung innerhalb eines konkreten städtebaulichen/ landschaftlichen Kontextes. Die Bearbeitung des Themas muss um ein oder mehrere Bearbeitungsschwerpunkte erweitert werden. Die theoretische Problematisierung und Auseinandersetzung ist Bestandteil der Aufgabenstellung. Der Entwurf ist in Zeichnungen, Text und Modell (analog und digital) darzustellen.

Die Master Arbeit wird nach Ablauf der Bearbeitungszeit ausgestellt und anschließend in einem hochschul-öffentlichen Kolloquium präsentiert. Entwurf und Kolloquium werden mit einer Gesamtnote bewertet.